

## Digitalisierung bringt neue Herausforderungen

Durch Digitalisierung werden neue Anforderungen an Fuhrpark- und Mobilitätsverantwortliche gestellt / Ausgezeichneter Input und Netzwerkmöglichkeiten / Neues Format am 8. / 9.9.2022 /

**Mannheim, im September 2022. Nicht zuletzt seit der Coronapandemie ist die Digitalisierung auch in den Fuhrparks angekommen. Fuhrpark- und Mobilitätsverantwortliche kommen um das Thema nicht herum. Digitalisierung vereinfacht nicht nur das Arbeiten, sondern beschleunigt ebenso Prozesse. Die Nationale Konferenz für betriebliche Mobilität gibt am 8. und 9. September Impulse – auch zum Thema Digitalisierung.**

Sei es die Abwicklung von Rechnungen oder die Einsatzplanung von Poolfahrzeugen – die Digitalisierung macht Vieles einfacher. Reporting, Steuerung, Vernetzung von Informationen. Mit einer geeigneten Fuhrparkmanagement-Software werden Arbeitsprozesse erheblich beschleunigt und es bleibt Zeit für andere Themen. Allerdings ist die Digitalisierung eines Unternehmens ein komplexer Prozess, weswegen sich viele Fuhrpark- und Mobilitätsverantwortliche lange davor gescheut haben. Auf der Nationalen Konferenz für betriebliche Mobilität am 8. und 9. September in Hannover wird sich dem Thema gewidmet, auch um Hürden abzubauen.

Impulsvorträge und Workshops geben einen Einblick in die Digitalisierung im Fuhrpark, zeigen Möglichkeiten und Umsetzungsmaßnahmen. Ein Workshop mit dem Thema „Digitalisierung im Fuhrpark – Von der Verwaltung zum Management“ bildet die einzelnen Schritte ab, die nötig sind, die Digitalisierung im Unternehmen voranzubringen. Zudem befasst sich ein Impulsvortrag mit dem Thema Digitalisierung und zeigt, wie digitalisierte Prozesse einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten. Unter dem Titel „Mehr Nachhaltigkeit im Fuhrpark durch digitales Schaden- und Wartungsmanagement“ geht es um die Möglichkeiten, Schäden online und nicht mehr manuell abzuwickeln.

Weitere Informationen zum vollständigen Programm und Anmeldemöglichkeiten gibt es unter <https://www.nationale-konferenz-mobilitaet.de/gesamtuebersicht.html>.

### Über den Bundesverband Betriebliche Mobilität e. V. (BBM)

Der Bundesverband Betriebliche Mobilität wurde im Oktober 2010 als Bundesverband Fuhrparkmanagement und Initiative von Fuhrparkverantwortlichen gegründet. Über die Jahre hat sich das Themenspektrum und die Ausrichtung verändert, sodass auch der Name im Mai 2022 in BBM geändert wurde. Der Verband vertritt die Interessen seiner Mitglieder, die Fuhrparks zwischen 5 und 50.000 Fahrzeugen betreiben und stellt seine Expertise für betriebliche Mobilität bereit. Mitglieder sind unter anderem Unternehmen wie Axel Springer Services & Immobilien GmbH, ING Diba, KPMG AG, CANCOM IT, KAEFER SE & CO. KG, SEG Sparkassen Einkaufsgesellschaft mbH, SAP, Boehringer Ingelheim, Deutsche Bahn Fuhrparkservice oder Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH. Der Verband ist Mitbegründer und Mitglied der FMFE Fleet and Mobility Management Federation Europe.

## PRESSEINFORMATION



Bundesverband  
**Betriebliche Mobilität**  
Expertise für Fuhrpark- & Mobilitätsmanagement

Vorstandsmitglieder des Verbandes sind Marc-Oliver Prinzing (Vorsitzender), Klaus Bockius (stv. Vorsitzender, Leiter Mobility Solutions & Services, Boehringer Ingelheim GmbH & Co KG), Dieter Grün (stv. Vorsitzender, Fuhrparkleiter Stadtwerke Heidelberg Netze) und Claudia Westphal (stv. Vorsitzende, Fuhrparkleiterin Beiersdorf AG). Geschäftsführer ist Axel Schäfer. Sitz des Verbandes und der Geschäftsstelle ist Mannheim.

Axel Schäfer, Geschäftsführer  
Bundesverband Betriebliche Mobilität e.V.  
[presse@mobilitaetsverband.de](mailto:presse@mobilitaetsverband.de)